

Ein Leuchtturm in der Kunstwelt



Kurt Laurenz Metzler



Roger Rigorth

Am 9. Mai 2015 wurde in Bad Ragaz und Vaduz sowie im Alten Bad Pfäfers zum 6. Mal die Bad RagARTz eröffnet. Kunstschaffende aus aller Welt machen Europas grösste Ausstellung unter freiem Himmel zu einem Anziehungspunkt.

Grosse Namen präsentieren von Mitte Mai bis Anfang November 2015 beidseits des Rheins ihre Werke. Die Initianten, das Ehepaar Rolf und Esther Hohmeister, und mit ihnen alle weiteren Kräfte, sind bereits voller Vorfreude und Zuversicht: „Diese Ausstellung soll einen Leuchtturm in der Kunstwelt setzen, eine Duftmarke sein. Wir freuen uns, dem Publikum ein grossartiges Orchester von internationalen Künstlern zu präsentieren. Das Niveau, die Komposition der 6. Triennale soll zeigen, wo die Niveau-Latte hängt“, so der Kunstmäzen Rolf Hohmeister voller Selbstvertrauen.

Ein Blick auf die Liste der über 80 Künstlerinnen und Künstler bestätigt die Aussage: David Bill, Robert Indermaur, Igor Mitoraj, Sophia Vari, Mimmo Paladino, Werner Pokorny, Xavier Mascaraao, Kan Yasuda, Valdes Manolo, Robert Indermaur und andere grosse Namen. In Vaduz werden gegen 40 Skulpturen von 25 Kunstschaffenden zu sehen sein.

Man erinnert sich: Weit über eine Million Besucher haben seit der 1. Schweizerischen Triennale der Skulptur im Jahr 2000 den Weg nach Bad Ragaz und Vaduz sowie das Alte Bad Pfäfers (Festival der Kleinskulpturen) gefunden. 258 Kunstschaffende aus 29 Nationen haben die Ausstellung zu einer weltweit beachteten Skulpturenschau gemacht. 2015 wollen die Macher der Weltmarkte Bad RagARTz an den Erfolg vergangener Tage anknüpfen. Der Startschuss dazu ist nur noch wenige Monate entfernt. Wiederum darf die Organisation auf starke Unterstützung aus Liechtensteinischen Kreisen zählen.

**Es gibt keine Türe,
dafür freien Zugang.
Man braucht nur die
Bereitschaft, der Kunst
auf Schritt und Tritt
begegnen zu wollen.**

Info
www.badragartz.ch



Hans Thomann



Urs P. Twillmann



Irene Anton

„Unsere Freunde im Land stehen positiv hinter der Ausstellung, das haben uns die Signale an diversen Treffen mit den Verantwortlichen gezeigt“, so Esther Hohmeister. „Es ist unser Ziel, mit der 6. Triennale den Zeitgeist zu treffen und dort künstlerisch weiterzudenken, wo andere aufhören“, sagt Rolf Hohmeister voller froher Erwartung. Die Wirkung von Kunst im sozialen Raum und in der Natur wirkt wechselseitig, der Übertritt auf dem zehn Kilometer langen Ragazer Skulpturenweg vom Dorfkern in die Erholungszone wird spielerisch gestaltet. Komprimierter und im Effekt viel kontrastreicher werden die 40 Kunstwerke in der Vaduzer Innenstadt sein, für welche man in der Planung grössten Wert auf die Platzierung gelegt hat. Das Erlebnis, mit der Kunst mitten in einem Dorf in eine emotionale Konversation zu treten, hat seinen ganz besonderen Reiz. Das Budget für diese Ausstellung 2015 beläuft sich auf rund 1,9 Millionen Franken, und das bei null Franken Eintritt. Das hier ist kein Museum. ab



Robert Indermaur

Alle Bilder: Armando Bianco